



Marktgemeinde Trumau

Kirchengasse 6 • 2521 Trumau • Bezirk Baden • NÖ

Telefon: 02253 / 6245 • Fax: DW 9100 • e-mail: marktgemeinde@trumau.at

PROTOKOLL

aufgenommen in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 30. September 2019 Beginn 19:30 Uhr
im Gemeindeamt der Marktgemeinde Trumau.

Anwesende: Bürgermeister Andreas Kollross,
Vizebürgermeisterin Mag. phil. Claudia Jahn,
Geschäftsführender Gemeinderat Jürgen Pitschmann,
Geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer,
Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl,
Geschäftsführende Gemeinderätin Sabina Stock,
SPÖ GR David Majcen, FPÖ GR Ing. Tino Seidl MSc MBA,
SPÖ GR Vanessa Taschinger, SPÖ GR Markus Senn BSc MA,
ÖVP GR DI Alexander Veits, FPÖ GR Svetozar Stojic,
SPÖ GR Ing. Boris Steinkogler, SPÖ GR Markus Artmann,
SPÖ GR Helmut Horvath, GRÜNE GR Doris Brosz,
SPÖ GR Mag. Andrea Baier, FPÖ GR Ing. Reinhard Hoch,
SPÖ GR Birgit Szabo, SPÖ GR Alexandra Hönig,
Entschuldigt: SPÖ GR Manfred Herar, SPÖ GR Christine Varga,
SPÖ GR Christoph Fiala
Unentschuldigt: -
Schriftführer: AL Doris Bauer

Den Vorsitz führt Bürgermeister Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Bürgermeister Andreas Kollross informiert den Gemeinderat, dass der Punkt 12 Abschluss einer Versicherung betreffend den Calisthenics Park aufgrund fehlender Versicherungsunterlagen von der Tagesordnung genommen wird.

Vor der Tagesordnung bringt GR Markus Artmann folgenden Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

DRINGLICHKEITSANTRAG

Eingebracht vom Gemeinderatsklub der SPÖ Trumau gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973:

Klage gegen die BAL Argo Immobilien Leasing GmbH

Sachverhalt:

Der Leasingvertrag Nr. 1502705/1 („Feuerwehr/Bauhof Trumau“) der Marktgemeinde Trumau ist mit einer sogenannten „Floorklausel“ versehen, die laut einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes unwirksam sein soll. Rechtsfolge der Unwirksamkeit der Floorklausel wäre, dass der Marktgemeinde Trumau ein Rückforderungsanspruch gegenüber dem Leasinggeber zusteht bzw. ein Anspruch auf Erhöhung des schon geleisteten Kautionserlags.

Die Aigner-Lehner-Zuschin & Partner Rechtsanwälte wurden von der Marktgemeinde Trumau bereits damit beauftragt, mit dem Leasinggeber hierüber Verhandlungen zu einer außergerichtlichen Einigung zu führen. Seitens der BAL Argo Immobilien Leasing GmbH besteht wenig Gesprächsbereitschaft. Um gegenüber der Leasinggesellschaft größeren Druck aufzubauen, ist die Empfehlung der Rechtsanwaltskanzlei, diese unter gleichzeitigem Anschluss eines Klagsentwurfs letztmalig aufzufordern, die Ansprüche der Marktgemeinde Trumau anzuerkennen, andernfalls Klage eingebracht würde.

Die Sachverständigenberechnungen seitens der Kommunal-Beratungs GmbH (Mag. Peter Asinger) legen wir dem Dringlichkeitsantrag bei. Gemäß dieser Aufstellung hätte die Marktgemeinde Trumau einen Rückforderungsanspruch iHv EUR 56.710,11 für den Zeitraum November 2016 bis September 2019. Für die Zukunft würde sich ein Rückforderungsbetrag iHv EUR 191.127,84 ergeben. Sollte der letztmalige Versuch einer außergerichtlichen Einigung scheitern, müsste letztendlich Klage eingebracht werden. Um die Rechtsanwaltskanzlei Aigner-Lehner-Zuschin & Partner mit der Klagsführung zu beauftragen, möge der Gemeinderat folgenden Beschluss fassen:

„Die Aigner Rechtsanwalts GmbH wird damit beauftragt und bevollmächtigt, gegen die BAL Argo Immobilien Leasing GmbH hinsichtlich des Leasingvertrages vom 17.10.2001 Nr. 1502705/1 zu „Feuerwehr/Bauhof“ Klage einzubringen. Die Klage ist auf Rückerstattung der zu viel bezahlten Zinsen und/oder Anrechnung der zu viel gezahlten Zinsen auf die Kautionszahlungen bzw. den kalkulierten Restwert sowie gegebenenfalls auch auf Feststellung der Rechtslage zu richten. Weiters ist die Aigner Rechtsanwalts GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle notwendigen Veranlassungen im Zusammenhang mit der Klagsführung zu treffen. Die Klage kann auf jegliche erdenklichen Rechtsgründe, insbesondere Bereicherung und/oder Schadenersatz gestützt werden, wobei aus prozessökonomischen Erwägungen auch eine Teileinklagung mit späterer Ausdehnung der Ansprüche möglich ist. Insbesondere für zukünftige Zinsvorschriften kann auch ein Feststellungsbegehren geltend gemacht werden.“

GR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, den Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird die Dringlichkeit zugesprochen.

Abstimmungsergebnis:

20 Stimmen dafür (SPÖ, ÖVP, GRÜNE, FPÖ)

Der Dringlichkeitsantrag wird als TOP 16 in der öffentlichen Sitzung behandelt.

TAGESORDNUNG

IN ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- | | |
|----------|--|
| PUNKT 1 | BERICHT DES BÜRGERMEISTERS |
| PUNKT 2 | BERICHTE DER AUSSCHUSSVORSITZENDEN |
| PUNKT 3 | BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG |
| PUNKT 4 | SUBVENTIONSVERGABEN |
| PUNKT 5 | RESOLUTION ZUR AGENDA 2030 |
| PUNKT 6 | AUFTRAGSVERGABE - REPARATUR DER FENSTER IN DER VS TRUMAU |
| PUNKT 7 | AUFTRAGSVERGABE - ANSCHAFFUNG VON GESCHIRR FÜR ESSEN AUF RÄDERN |
| PUNKT 8 | AUFTRAGSVERGABE - STOFFTASCHEN „PLASTIKFREIE GEMEINDE“ |
| PUNKT 9 | AUFTRAGSVERGABE - STRAßENMARKIERUNGSARBEITEN |
| PUNKT 10 | AUFTRAGSVERGABE - POGATZ & TERZER BAUMPFLEGE OG |
| PUNKT 11 | HOCHWASSERSCHUTZPROJEKT MÜNCHENDORF-TRUMAU-OBERWALTERSDORF |
| PUNKT 12 | ABSCHLUSS EINER VERSICHERUNG BETREFFEND DEN CALISTHENICS PARK → ABGESETZT |
| PUNKT 13 | BESCHLUSS BETREFFEND EHRUNGEN |
| PUNKT 16 | DRINGLICHKEITSANTRAG: KLAGE GEGEN DIE BAL ARGO IMMOBILIEN LEASING GMBH |

IN NICHT-ÖFFENTLICHER SITZUNG:

- | | |
|----------|--------------------------|
| PUNKT 14 | NOMINIERUNG FÜR EHRUNGEN |
| PUNKT 15 | WOHNUNGSVERGABEN |

○ **WiFi4EU – 3. BEWERBUNGSLAUF**

Mit der WiFi4EU-Verordnung vergibt die Europäische Kommission Förderungen an Gemeinden für die Errichtung von kostenlosen WLAN-Hotspots. Hierfür gibt es ein Online-Auswahlverfahren für welches man sich als Gemeinde bewerben muss. Zu „gewinnen“ gibt es Gutscheine im Wert von € 15.000,-- für eben diesen W-LAN Ausbau. Wir haben uns erneut beworben. Nun heißt es zuwarten ob wir eine der Gewinner-Gemeinden sind.

○ **PSA KÖGL – JÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNG SPIELPLÄTZE, TAFELN, TURNSÄLE**

Die Firma PSA Kögl besucht unsere Gemeinde einmal jährlich um die öffentlichen Spielplätze, die Schultafeln, sowie die Turnsäle von Volksschule und Kindergärten auf Mängel zu prüfen. Der Prüfbericht wurden uns bereits übermittelt und die Mängel müssen nun behoben werden.

○ **SNB FÖRDERUNG FÜR DIE 5. GRUPPE**

Für die 5. Gruppe der Schulische Nachmittagsbetreuung haben wir um Förderung im Zuge der 15 A-Vereinbarung bei der NÖ Landesregierung angesucht und diese wurde uns auch genehmigt. Wir haben die Schule somit um € 46.128,44 ausstatten dürfen. Für diese Ausgaben mussten wir vorerst als Gemeinde aufkommen. Ich darf berichten, dass die NÖ Landesregierung bereits diese Kosten in der Höhe von € 46.128,44 an die Gemeinde überwiesen hat.

○ **ORTHOPÄDE**

Ich darf berichten, dass womöglich ein Orthopäde im Sozialzentrum seine Praxis eröffnet. Im Moment stehen alle Zeichen dafür. Eventuell gibt es sogar noch heuer die Eröffnung der Arztpraxis.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

○ **WIRTSCHAFT, INFRASTRUKTUR & BAU**

Ausschussvorsitzender GGR Jürgen Pitschmann berichtet:

- Am 21.09.2019 eröffnete nach der Sommerpause mit dem Jahrmarkt auch der Bauernmarkt. Leider fehlten dieses Mal sehr viele Standler. 5 Standler haben den Weg nach Trumau, aufgrund einer Totalsperre der Traiskirchnerstraße, nicht gefunden. Weiters waren in Niederösterreich zwei weitere, sehr große Märkte und dies war mit ein Grund, warum in Trumau weniger Standler anwesend waren. Bedanken möchte ich mich bei Ronny Gartner, dem Marktfahrer, ohne ihn würde es unsere Jahrmärkte in dieser Form nicht geben. Leider beschwert sich der eine oder andere Standler, dass die Besucher des Jahrmarktes nur wegen der guten Bewirtung kommen und weniger mit der Absicht am Jahrmarkt einzukaufen.

○ **SENIOREN, SOZIALES & GESUNDHEIT**

Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Claudia Jahn berichtet:

- Die beliebte und immer gut besuchte Seniorenjause hat am Freitag, den 27.09.2019 nach der zweimonatigen Sommerpause wieder stattgefunden und war wie immer sehr gut besucht. Herr Stefan hat mit seiner Musik für gute Laune gesorgt.
- Auch der Bewegungskurs „Fit im Kopf – Fit im Alter“ hat gestartet und ist gut besucht. Die Gemeinde übernimmt für die TeilnehmerInnen einen Teil der Kosten damit es für unsere SeniorInnen erschwinglicher wird.

○ **KINDER, BILDUNG & JUGEND**

Ausschussvorsitzende GGR Sabina Stock berichtet:

- Das Musikschuljahr startet mit rund 90 SchülerInnen in das Schuljahr. Unterrichtet werden die Instrumente Klavier, Gitarre, Flöte, Schlagzeug, Trompete und die Musikschullehrer sind gut ausgelastet. Die Klavierlehrerin hat 50 SchülerInnen die bei ihr in der Volksschule Trumau Unterricht nehmen.
- Das neue Pixi-Buch mit der Trumauer Sage „**Hebauf**“ befindet sich in der Endplanung und wird dieses Schuljahr Schwerpunkt im Sachunterricht der dritten und vierten Klassen.
- Aus der Lesegemeinde kann ich berichten, dass wir bereits jetzt an der Bücherauswahl für die nächste Geschenkaktion an unsere Kinder arbeiten. Themenschwerpunkt soll dieses Jahr – vor allem für die 3. und 4. Klassen das Internet sein.
- Zuletzt möchte ich berichten, dass der „Dance-up“ Kurs für unsere Teenies wieder jeden Donnerstag in der Zeit von 18:00 – 19:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule stattfindet.

○ **KULTUR, PARTNERGEMEINDEN & SPORT**

Ausschussvorsitzender GGR Ing. Gert Kraschl berichtet:

- Am Samstag, den 29. Juni fand der erste Trumauer Kunst- & Kreativmarkt im Volksheim statt. Talentierte TrumauerInnen zeigten ihr künstlerisches Talent. Die Messe war sehr gut besucht und soll auch nächstes Jahr wieder stattfinden.
- Im Juli lud Erich Wild zu einem Kulturspaziergang durch Trumau ein. Dieses Mal ging es um die Feuerwehr, Volksschule, Kindergärten, Gymnasium sowie das Internationale Theologische Institut. Der Kulturspaziergang wurde trotz der Hitze von vielen Interessierten begleitet.
- Für August organisierte Erich Wild den Kulturausflug in die Puszta. Der Ausflug war gut organisiert und alle Teilnehmer genossen die Schiff- und Kutschenfahrt sowie der Besuch zur Operette „Die lustige Witwe“.
- Das Kabarett unter Sternen fand nicht – wie geplant - im Radlpark sondern im Volksheim statt. Das störte die Vielzahl an Gästen nicht, die Gery Seidl und seinem neuen Programm „hochTIEF“ lauschten. Es war eine sehr gelungene und restlos ausverkaufte Veranstaltung mit vielen Lachern.
- Die Planungen für das Jahr 2020 laufen auf Hochtouren. Das erste sportliche Highlight wird das Trumauer Lauferlebnis sein, welches am 29.03.2020 stattfindet.

○ **FINANZ, AGRAR & UMWELT**

Ausschussvorsitzende GGR Mag. Kerstin Bieringer berichtet:

- Nach Rücksprache mit Bürgermeister Kollross ist ein Wunsch, der im Zuge der Bürgerbefragung deponiert wurde, dass wir als Gemeinde – im Zuge der Plastikfreien Gemeinde - Stofftragetaschen anbieten. Das wird heute als eigener Tagesordnungspunkt behandelt.
- Der Nachhaltigkeitsbeirat wurde gegründet. TrumauerInnen die sich für Nachhaltigkeit interessieren und sich auch engagieren wollen sind Teil dieses Beirates. Es gab bereits das erste Treffen und es wurden die ersten Ideen ausgetauscht. Auch die ersten Ziele – größtenteils betreffend die Agenda 2030 - wurden definiert.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

PUNKT 3 BERICHT DER GEBARUNGSPRÜFUNG

Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Doris Brosz berichtet von der unvermuteten Gebarungsprüfung, welche am Donnerstag, den 19.09.2019 stattgefunden hat.

Im Prüfungsumfang enthalten:

- Hauptzeitbuchprüfung: Belegprüfung ab Beleg Nr. 1003,
- das Sparbuch bei der RaiBa Baden, sowie
- die Soll- und Istbestände der Kassa

Alle Unterlagen waren vollständig und alle offenen Fragen konnten von der Kassenverwalterin beantwortet werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

PUNKT 4 SUBVENTIONSVERGABEN

Sachverhalt:

Sämtliche Trumauer Vereine haben Subventionsansuchen eingebracht, die gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe behandelt werden sollen.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen der Vereine stattgeben und gemäß den Richtlinien zur Subventionsvergabe die Auszahlung der Subventionsbeträge wie folgt beschließen:

Österreichischer Siedlerverband Trumau	€ 600,--
Schäferhundeverein OG 35 Trumau	€ 600,--
Motorradfreunde Cisleithania	€ 600,--
Die Kinderfreunde OG Trumau	€ 600,--
Kampfsportverein Trumau	€ 700,--
Freiheitliche Jugend Trumau	€ 300,--
Askö – 4 Sektionen	€ 2.400,--

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 5 RESOLUTION ZUR AGENDA 2030

Sachverhalt:

Auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 haben die 193 Mitgliedsstaaten mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Ziele für nachhaltige Entwicklung beschlossen.

Alle Staaten haben sich dazu verpflichtet, Armut und Hunger zu beenden, den dauerhaften Schutz des Planeten durch nachhaltige Bewirtschaftung seiner natürlichen Ressourcen und umgehende Maßnahmen gegen den Klimawandel zu gewährleisten und friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaften aufzubauen.

Den Kern der 2030-Agenda bilden 17 globale Nachhaltigkeitsziele. Alle 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 gelten gleichermaßen für Industrie-, Entwicklungs- und Schwellenländer. Damit bilden sie für alle Staaten – in Nord und Süd – einen gemeinsamen Bezugsrahmen und werden auch in Österreich für Bund, Länder und Gemeinden handlungsleitend.

GGR Mag. Kerstin Bieringer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Resolution zur Agenda 2030 beschließen:

Resolution zur Agenda 2030

Die Marktgemeinde Trumau

- begrüßt das von den Vereinten Nationen (VN) im September 2015 verabschiedete internationale Rahmenprogramm „Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, kurz Agenda 2030, und die darin enthaltenen globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung, die „Sustainable Development Goals“ (SDG).
- begrüßt die Anerkennung von Städten und Gemeinden als zentrale Akteure für nachhaltige Entwicklung durch die Aufnahme eines eigenen kommunalen Nachhaltigkeitsziels (Ziel 11) in die Agenda 2030.

- erkennt die Bedeutung kommunaler Handlungsfelder und Gestaltungsmöglichkeiten für die Erreichung aller Ziele der Agenda 2030.
- unterstützt die in der Agenda 2030 enthaltene starke Fokussierung auf die gemeinsame Verantwortung des Globalen Nordens und des Globalen Südens für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt.
- unterstützt die in der Agenda 2030 beschriebene Verbindung zwischen Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit.
- wird ihre bisherigen Bemühungen und eigenen Maßnahmen nach innen und außen sichtbar machen und zeigen, dass auch viele kleine solidarisch gesetzte Schritte große Wirkung haben können.
- wird dies in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben.

Die Marktgemeinde Trumau wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten und in einem Bündnis mit lokalen Akteuren, Bürgerinnen und Bürgern die Umsetzung der Agenda 2030 unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 6 AUFTRAGSVERGABE - REPARATUR DER FENSTER IN DER VS TRUMAU

Sachverhalt:

Im Schulgebäude ist es erforderlich die Fenster einem Service zu unterziehen damit sichergestellt ist, dass in der kalten und nassen Jahreszeit alle Holzfenster dicht schließen und keine Probleme auftreten.

Die Firma Serloth wurde zur Angebotslegung gebeten. Im Zuge der Begutachtung hat Herr Serloth festgestellt, dass eine Eingangstüre samt Oberlichte saniert werden muss und 10 Fenster komplett vermorscht sind und repariert werden müssen.

GGR Sabina Stock stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Servicierung, Sanierung und Reparatur der Holzfenster- und Türen in der Höhe von insgesamt € 11.233,15 inkl. MwSt. genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Christine Varga hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Zuvor was sie bei der Volkshilfe Trumau beschäftigt und hat dafür gesorgt, dass unsere ältere Generation mit dem Essen auf Rädern versorgt wurden. Sie hat alles organisiert, das Essen zubereitet und ausgeliefert.

Der Verein Volkshilfe Trumau kann das mittlerweile selbstverständliche „Essen auf Rädern“ nicht mehr anbieten. Die Gemeinde hat sich kurzerhand entschlossen – nachdem der Bedarf an den täglich angebotenen Mittagsmenüs vorhanden ist, diesen Service für unsere ältere Generation fortzuführen.

Die Speisen werden frisch von der „Schlemmerei“ zubereitet, verpackt und jeden Tag durch Personal der Trumauer Kommunal GmbH ausgeliefert.

GR Birgit Szabo stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Anschaffung von Transportgeschirr für den Service „Essen auf Rädern“ bei der Firma Bodo Müller gemäß Angebot Nr. 7141 in der Höhe von insgesamt € 7.784,-- inkl. MwSt. genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Im Zuge der Bürgerbefragung dieses Frühjahres wurde öfters der Wunsch geäußert Alternativen zu Plastiktragetaschen zu schaffen. In einer Gemeindevorstandssitzung haben wir darüber beraten und sind zu dem Entschluss gekommen, diese für die Gemeinde anzuschaffen: Tragetaschen aus Baumwolle, faltbar und zum Verstauen in einer integrierten Tasche. Für jeden Trumauer Haushalt ist eine Tasche kalkuliert. Zudem kann man auf dem Gemeindeamt eine Tragtasche um € 2,-- erwerben.

GR Helmut Horvath stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zum Ankauf von 2.500 Stück Baumwolltragetaschen in der Höhe von insgesamt € 7.113,-- inkl. MwSt. genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

Nachdem die 30er Zone nur mehr schlecht sichtbar war, wurde diese aufgebessert.

GR Mag. Andrea Baier stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe zur Erneuerung der Bodenmarkierung gemäß Angebot der Firma Richter Straßenmarkierungen in der Höhe von insgesamt € 2.143,20 inkl. MwSt. genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

In Trumau gibt es rund 700 Bäume, die jährlich auf Schäden kontrolliert werden müssen. Die Bäume werden im Baumkataster erfasst, und jährlich beurteilt. Auf Basis dieser Bestandsaufnahme wird ein Pflegekonzept gemäß ÖNORM L1122 erstellt. Wir sind als Gemeinde verpflichtet diese jährlich Maßnahme durchzuführen.

GR Markus Senn BSc MA stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, die Firma Pogatz & Terzer Baumpflege OG mit der jährlich durchzuführenden Baumkontrolle gemäß ÖNORM L1122 zu beauftragen. Die Kosten belaufen sich auf € 8,-- / Baum exkl. MwSt.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2019 hat der Gemeinderat unter TOP 07 beschlossen, sich an den Kosten zur Projektierung des Hochwasserschutzprojektes Münchendorf-Trumau-Oberwaltersdorf mit einem Drittel-Anteil zu beteiligen.

Federführend ist die Gemeinde Münchendorf einstweilen mit den Kosten für die Maßnahmen im Zuge der Erstellung des Hochwasserschutzprojektes, d. h. für die Projekterstellung, Einreichung der Umweltverträglichkeitsprüfung und die Juristische Unterstützung, aufgekommen. Eine genaue Aufstellung der Kosten hat uns die Gemeinde Münchendorf zur Verfügung gestellt.

GR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, ein Drittel der Gesamtkosten für die erforderlichen Maßnahmen betreffend den Hochwasserschutz in der Höhe von insgesamt € 30.833,05 zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 12 ABSCHLUSS EINER VERSICHERUNG BETREFFEND DEN CALISTHENICS PARK → **ABGESETZT**

PUNKT 13 BESCHLUSS BETREFFEND EHRUNGEN

Sachverhalt:

In unserer Gemeinde gibt es zwei Formen von Ehrungen. Es gibt die Verleihung der Ehrenbürgerschaft und es gibt die Verleihung von goldenen Ehrenringen.

Es gibt aber auch viele Menschen in unserer Gemeinde die sich persönlich seit Jahren engagieren. Für dieses Engagement wollen wir danken, denn es ist nicht selbstverständlich, ehrenamtlich für die Gesellschaft da zu sein. Im festlichen Rahmen wollen wir diesen TrumauerInnen Danke sagen und eine kleine Auszeichnung überreichen.

GR Alexandra Hönig stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen der Gemeinde

Über Antrag des Gemeindevorstandes soll es nachstehendes Ehrenzeichen für Verdienste um das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Gemeinde geben:

Ehrennadeln der Marktgemeinde Trumau

- a) spezielle Einzelleistungen für die Allgemeinheit diverser Art (kulturell, sportlich, sozial, ...)
- b) für gesellschaftspolitisches Engagement

Die Verleihung dieses Ehrenzeichens findet einmal jährlich in festlichem Rahmen statt.

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

PUNKT 14 NOMINIERUNG FÜR EHRUNGEN → UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT

PUNKT 15 WOHNUNGSVERGABEN → UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT

PUNKT 16 DRINGLICKEITSANTRAG: KLAGE GEGEN DIE BAL ARGO IMMOBILIEN LEASING GMBH

Sachverhalt:

Der Leasingvertrag Nr. 1502705/1 („Feuerwehr/Bauhof Trumau“) der Marktgemeinde Trumau ist mit einer sogenannten „Floorklausel“ versehen, die laut einer Entscheidung des Obersten Gerichtshofes unwirksam sein soll. Rechtsfolge der Unwirksamkeit der Floorklausel wäre, dass der Marktgemeinde Trumau ein Rückforderungsanspruch gegenüber dem Leasinggeber zusteht bzw. ein Anspruch auf Erhöhung des schon geleisteten Kautionserlags.

Die Aigner-Lehner-Zuschin & Partner Rechtsanwälte wurden von der Marktgemeinde Trumau bereits damit beauftragt, mit dem Leasinggeber hierüber Verhandlungen zu einer außergerichtlichen Einigung zu führen. Seitens der BAL Argo Immobilien Leasing GmbH besteht wenig Gesprächsbereitschaft. Um gegenüber der Leasinggesellschaft größeren Druck aufzubauen, ist die Empfehlung der Rechtsanwaltskanzlei, diese unter gleichzeitigem Anschluss eines Klagsentwurfs letztmalig aufzufordern, die Ansprüche der Marktgemeinde Trumau anzuerkennen, andernfalls Klage eingebracht würde.

Die Sachverständigenberechnungen seitens der Kommunal-Beratungs GmbH (Mag. Peter Asinger) legen wir dem Dringlichkeitsantrag bei. Gemäß dieser Aufstellung hätte die Marktgemeinde Trumau einen Rückforderungsanspruch iHv EUR 56.710,11 für den Zeitraum November 2016 bis September 2019. Für die Zukunft würde sich ein Rückforderungsbetrag iHv EUR 191.127,84 ergeben.

Sollte der letztmalige Versuch einer außergerichtlichen Einigung scheitern, müsste letztendlich Klage eingebracht werden. Um die Rechtsanwaltskanzlei Aigner-Lehner-Zuschin & Partner mit der Klagsführung zu beauftragen, muss der Gemeinderat einen Beschluss fassen.

GR Markus Artmann stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Trumau möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Aigner Rechtsanwalts GmbH wird damit beauftragt und bevollmächtigt, gegen die BAL Argo Immobilien Leasing GmbH hinsichtlich des Leasingvertrages vom 17.10.2001 Nr. 1502705/1 zu „Feuerwehr/Bauhof“ Klage einzubringen. Die Klage ist auf Rückerstattung der zu viel bezahlten Zinsen und/oder Anrechnung der zu viel gezahlten Zinsen auf die Kautionszahlungen bzw. den kalkulierten Restwert sowie gegebenenfalls auch auf Feststellung der Rechtslage zu richten. Weiters ist die Aigner Rechtsanwalts GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle notwendigen Veranlassungen im Zusammenhang mit der Klagsführung zu treffen. Die Klage kann auf jegliche erdenklichen Rechtsgründe, insbesondere Bereicherung und/oder Schadenersatz gestützt werden, wobei aus prozessökonomischen Erwägungen auch eine Teileinklagung mit späterer Ausdehnung der Ansprüche möglich ist. Insbesondere für zukünftige Zinsvorschreibungen kann auch ein Feststellungsbegehren geltend gemacht werden.“

Beschluss:

Der Antrag wird genehmigt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Andreas Kollross schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:08 Uhr.



.....
Bürgermeister
Andreas Kollross



.....
Schriftführerin
Doris Bauer



.....
Für die SPÖ



.....
Für die FPÖ



.....
Für die GRÜNEN



.....
Für die ÖVP